neue Typklasse Versicherung

Beitrag von „Kong Racer“ vom 23. November 2011 um 19:50

Die Autofahrer freuen sich über den drastischen Wettbewerb zwischen den Kraftfahrtversicherern.

Die Gesellschaften klagen darüber. Aktuell entsprecheder nominale Prämiensatz dem Niveau Ende der achtziger Jahre, sagte Axa-Deutschland-Chef Frank Keuper auf der Branchentagung desVersichererverbandes GDV in Berlin. Noch deutlicher werde der Prämienverfall, wenn man die Inflationsrate herausrechne, den Prämiensatz also real angebe.

Dieser preisbereinigte Satz habe sich für die Kunden seit Ende der achtziger Jahre annähernd halbiert.

„Welche anderen Waren oder Dienstleistungen sind inder Vergangenheit für uns Konsumenten so massiv billiger geworden?“, fragte Keuper.

Im vergangenen Jahr hätten die Kraftfahrtversicherer daher insgesamteinen **Verlust von 700 Millionen Euro** verkraften müssen, wenn man Schäden und Kosten einerseits und Prämieneinnahmen andererseits gegenüberstelle.

Darin nicht enthalten sind mögliche Gewinne aus der Kapitalanlage. Nach Angaben von Keuper trägt vor allem die Vollkaskoversicherung maßgeblich zum versicherungstechnischen Verlust der Kraftfahrtversicherer bei.

Die Versicherer hoffen auch dieses Jahr auf die seit Jahren prognostizierte Kehrtwende. „Wir hatten in der Vergangenheit schon des Öfteren eine Trendwendein der Prämienentwicklung prognostiziert. Doch wir lagen mit dieser Prognosefalsch“, räumte Keuper ein. Die Prämien sanken bisher weiterhin von Jahr zuJahr. Das ändere sich nun jedoch offenbar, denn das Tarifniveau im Neu- und Ersatzgeschäft 2010 habe um 1,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.

Ob sich dieser Trend bestätigt, hängt auch stark vom Markt- und Preisführer Huk-Coburg ab. Die Gesellschaft hat mit Abstand die niedrigsten Kosten und kannsich daher konkurrenzfähige Tarife am besten leisten. Inzwischen haben die Coburger sogar den bisherigen Marktführer Allianz im Privatkundengeschäftüberholt.

Das bekommen auch Autofahrer zu spüren: Die Nebenkosten beim Auto werden 2012 steigen. Bei KFZ-Policen müssen Autofahrer dieses Jahr tief in die Taschegreifen. "Bei den neuen Tarifen setzen die meisten Versicherer Preiserhöhungen durch, einige erhöhen die Prämien deutlich", sagt Ivana Höltring, Geschäftsführerin der Unternehmensberatung Nafi. Für das

Handelsblattberechnete sie Durchschnittsprämien für 25 000 Kundenprofile für jedenTarif.

Der Trend ist eindeutig: Die Prämien steigen. In der Haftpflicht verteuertensich 27 von 33 neuen Tarifen gegenüber dem Vorjahr. In der Spitze steigen die Prämien um mehr als elf Prozent. Für den Vollkasko- und Haftpflichtschutzerhöhten die Versicherer ihre Prämien bei 60 von 71 Tarifen, teils um mehr als elf Prozent. Auch bei Teilkasko- und Haftpflichtpolicen geht es rauf. Dortliegen die Prämien bei 54 von 61 neuen Tarifen um bis zu 12,8 Prozent überVorjahr.

Die neuerliche Erhöhung manifestiert den Trend zu teureren Policen. Bereitsim vergangenen Jahr stiegen erstmals seit Jahren wieder die Prämien. "Derruinöse Preiskampf ist damit erst einmal Vergangenheit", sagt Tarifexpertin Höltring. Ein Sprecher des Gesamtverbandes der DeutschenVersicherungswirtschaft (GDV) bestätigt den Preisanstieg für den Januar 2010 umim Schnitt 1,8 Prozent zum Vorjahresmonat. "Trotzdem sind die Prämien nochauf dem Niveau der achtziger Jahre". Am Donnerstag stellt der GDV dieSchadensbilanz für die Sach- und Unfallsparte in Berlin vor.

Mit dem Anstieg der Prämien bessern viele Versicherer bei den Leistungenetwas nach. Viele Tarife bieten jetzt so genannte Neuwert- oder Kaufwertentschädigungen. Bei einem Totalschaden in der Vollkasko erhaltenKäufer von Neuwagen oder Gebrauchtwagen den vollen Kaufpreis erstattet. Auchder Schutz vor Marderbissschäden steigt. "Echte Tarifinnovationen fehlenaber", sagt Höltring.

Quelle: Handelsblatt